



BARMHERZIGE BRÜDER
Behindertenhilfe Gremsdorf

hausbote

März 2018



FASCHING – FASTNACHT – FOSENACHT

Neue Provinzleitung

Cafe Granada
fragt Besucher

Ältester Bewohner
wird 90



Fastnacht – Fasching – Fosenacht



„ Mit einer geballten Faust kann man keine Hände schütteln. „

Indira Gandhi





Frater Emerich Steigerwald

Frater Seraphim Schorer

Frater Benedikt Hau

Frater Bernhard Binder

Pater Thomas Väth

Neue Provinzleitung bei den Barmherzigen Brüdern

Frater Benedikt Hau (59) ist von seinen Mitbrüdern beim 51. Provinzkapitel, das vom 12. bis 16. Februar im Kloster Kostenz stattfand, erneut zum Provinzial der Barmherzigen Brüder in Bayern gewählt worden.

Der Provinzial wird in der Leitung der Ordensprovinz von vier Provinzräten unterstützt:

1. Provinzrat Frater Seraphim Schorer,
2. Provinzrat Frater Emerich Steigerwald,
3. Provinzrat Frater Bernhard Binder,
4. Provinzrat Pater Thomas Väth.

Die Amtszeit von Provinzial und Provinzdefinitorium beträgt vier Jahre.

„Die Zukunft der Hospitalität in der Provinz“, lautete das Motto des Provinzkapitels, an dem neben den Ordensbrüdern zeitweise auch leitende Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter teilnahmen. Der Erste Generalrat Frater Rudolf Knopp, der mit dem Dritten Generalrat Frater Benigno Ramos aus Rom angereist war, leitete die Versammlung. Bei den Beratungen spielte das Gebets- und Gemeinschaftsleben im Orden eine wichtige Rolle, zum anderen ging es um Weichenstellungen für die Einrichtungen in den nächsten vier Jahren.

Frater Benedikt Hau war seit dem letzten Provinzkapitel im Jahr 2014 Provinzoberer. Mit 18 Jahren trat er in den Orden der Barmherzigen Brüder ein. Er stammt aus Hofheim in Unterfranken und erhielt bei seinem Eintritt den Ordensnamen Benedikt.

1980 legte er seine Einfache, 1986 seine Feierliche Profess ab; dazwischen absolvierte er im Regensburger Krankenhaus seine Ausbildung als Krankenpfleger und arbeitete drei Jahre

auf einer internen Station. Nach der Feierlichen Profess ging er für drei Jahre in die Behinderteneinrichtung Algasing, anschließend bekleidete er zahlreiche Ämter: unter anderem als Prior in den Krankenhäusern München und Regensburg sowie in Algasing, als Provinzrat, Provinzökonom und Vorsitzender der Geschäftsführung der Barmherzige Brüder Träger GmbH.

Die Tätigkeits-Schwerpunkte der Bayerischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder liegen im Krankenhaus-Bereich und in der Behindertenhilfe, aber auch in der Altenhilfe, der Jugendhilfe und in der Obdachlosenhilfe engagieren sich die 23 Brüder der Provinz gemeinsam mit rund 9500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

_____ *Johann Singhartinger*

Hilfsbereit und charmant – mit 90 noch ein Vorbild!



In dem Jahr, in dem in Sierra Leone die Sklaverei abgeschafft wurde, Alexander Fleming das Antibiotikum Penicillin entdeckte, das Frauenwahlrecht in Großbritannien (in Deutschland zehn Jahre früher) eingeführt wurde, die Uraufführung von Bertolt Brechts Dreigroschenoper stattfand, der Briand-Kellogg-Pakt (unter anderem mit den USA, Deutschland und Frankreich) Krieg als Mittel der Politik ablehnte, die Olympischen Spiele in St. Moritz beziehungsweise Amsterdam stattfanden und Paul Hindenburg deutscher Reichspräsident war, wurde in Potsdam Horst Österreich geboren. Österreich kam im Zeichen des Wassermannes am 4. Februar 1928 zur Welt. Nach Gremsdorf zu den Barmherzigen Brüdern kam er bereits mit 18 Jahren. Horst Österreich zählt wohl zu den allerersten Bewohnern, die nach der jahrelangen Schließung durch die

nationalsozialistische Regierung, in die ordenseigene Einrichtung einziehen durfte. Die amerikanische Besatzungsmacht hat es dem weltweit tätigen Hospitalorden ganz offiziell erlaubt und sogar ausdrücklich aufgetragen, sein Haus für Behindertenarbeit wieder zu öffnen.

Recht bald taucht der Name Horst Österreich im Zusammenhang mit der Wohngruppe 8, ab den frühen 90er Jahren des letzten Jahrhunderts die Gruppe Michael, auf.

Noch heute gilt der nunmehr 90-Jährige als ein fürsorglicher, ja ein hilfsbereiter Mensch. Seine Betreuer können immer wieder beobachten, wie der mittlerweile älteste Bewohner der Gremsdorfer Einrichtung seinen Mitbewohnern helfend zur Seite steht.

Österreich ist auch am Weltgeschehen interessiert. Die Zeitungslektüre gehört

zu seinem alltäglichen Tagesablauf. Gerne studiert er auch Bücher über seine brandenburgische Heimat und schreibt seitenlange Briefe, zumeist in ganz eigenwilligen Schriftzügen.

Übrigens: Männer mit 90 wissen sich auch noch so richtig zu benehmen, sind Gentlemen der alten Schule – gerade auch dem weiblichen Geschlecht gegenüber. Frauen mit Handkuss zu begrüßen gehört zu Österreichs guter Etikette (nomen est omen!).

Regelmäßig sieht man Horst Österreich auch beim Kirchenbesuch. Der 90-Jährige lebt heute noch nach der Einheitsdevise Körper, Geist und Seele.

Die Hausbotenredaktion wünscht Dir, lieber Horst Österreich, alles, alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes schützende Hand.

 Johannes Salomon

Intakt erweitert seine Prüfkompetenz

Nun stehen also auch noch Leitern und Tritte für den gewerblichen Bereich auf der ohnehin schon recht umfangreichen Prüfliste.



Als vor knapp zwei Jahren die integrative Prüffirma Intakt, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Barmherzige Brüder gemeinnützige Behinderten GmbH, ins Leben gerufen wurde, nahm man sich vor allem ortsfester Elektrogeräte an. Im Laufe der Monate haben die gemischten Teams aus Fachkräften und Prüfhelfern ihr Wissen und Können um die Prüfung von Pflegebetten erweitert. Zu Beginn des neuen Jahres haben sich alle sechs Intakt-Mitarbeiter aus Algsing, Gremsdorf und Reichenbach bei den Barmherzigen Brüdern Gremsdorf getroffen, um von ihrem Leiter, Martin

Widera, in weitere Prüfhandhabungen eingewiesen zu werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallversicherung (DGUV) hat auch für gewerblich genutzte Leitern unter anderem eine Sicht- und Belastungsprüfung vorgeschrieben. So werden die Mitarbeiter der Integrationsfirma Intakt künftig ihr kritisches Augenmerk zum Beispiel auf das Vorhandensein von Gummifüßen bei Aluleitern werfen. Weiterhin werden sie darauf achten, ob die beiden Leiterbeine mit einem korrekt angebrachten Seil verbunden sind. Und auch das Begehen der Leiter ist nach dem Firmenchef

Widera ein Pflichtpunkt auf der Prüfliste seiner Mitarbeiter.

Diplomsozialpädagoge Martin Widera weist darauf hin, dass „41 Prozent aller beruflichen Absturzunfälle Leiterunfälle sind“. Und diese verursachten hohe Kosten für die Berufsgenossenschaften. Bei umfangreichem und längerem Gebrauch von Leitern und Tritten seien nach Widera sowieso „dauerhafte Gerüste“ vorgeschrieben.

Johannes Salomon

angemerkt

So sein, wie es man sich schon oft gewünscht hatte. Raus aus dem momentanen Ich, hinein in die Haut eines anderen Individuums. Seine Identität erweitern, sie einzutauschen, sich außerhalb des Alltags ausleben –

ein Menschheitstraum! Diesen Traum zu realisieren, dafür stehen unter anderem die Faschingszeit, das Verkleiden. Einmal der coole Playboy sein, der mutige Westernheld, die vornehme Prinzessin – einmal einen inneren Wunsch

nach außen kehren, in eine Rolle schlüpfen – dafür steht eben auch der Fasching, die Fastnacht, die Fosenacht.

_____ *Johannes Salomon*

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir laden Sie ein, uns Ihre Meinung zum Café Granada zu sagen. Dazu haben wir einen Fragebogen entwickelt, der in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 2018 in der Cafeteria ausliegt. Mit Ihren Anregungen, Ihrem Lob und Ihrer Kritik

tragen Sie dazu bei, die Qualität weiter zu optimieren.

Wir freuen uns über zahlreiche ausgefüllte Fragebögen. Die Angabe Ihres Namens ist freiwillig, selbstverständlich kann das Formular auch ohne Ihre per-

sönlichen Angaben ausgefüllt werden. Ihre Kontaktdaten sind nur erforderlich, wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten.

PS: Auf der Rückseite gibt es die Fragen auch in leichter Sprache.

Café Granada

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 9:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sa, So &
Feiertage: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Anschrift

Eustachius-Kugler-Straße 1
91350 Gremsdorf

Kontakt

☎ 09193 627 - 340
✉ www.barmherzige-gremsdorf.de

Ihr Kontakt
Speisen
Ambiente
Service

Freundlichkeit			
Aufmerksamkeit			
Geschwindigkeit			
Atmosphäre			
Raumtemperatur			
Sauberkeit			
Geschmack			
Auswahl			
Präsentation			

Anmerkung zum Service:

Anmerkung zum Ambiente:

Anmerkung zu Speisen und Getränken:

Name	
Telefon	

*Die Daten werden nur zur Verlosung genutzt und anschließend gelöscht.

Unter allen eingesandten Fragebögen (mit Absenderangabe) verlosen wir
- einen **Mehrweg-„Café Granada“-Becher mit Heißgetränk und Kuchen**
- einen **Gutschein über ein Heißgetränk mit einem Stück Kuchen**
- einen **Gutschein über ein Heißgetränk**

Gottesdienste

Fasten- und Osterzeit

Samstag	03.03.18	17:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Sonntag in der Österlichen Bußzeit mit Pater Thomas in der Kirche
Mittwoch	07.03.18	18:00 Uhr	Kreuz-Weg im Freien
Sonntag	11.03.18	14:30 Uhr	Gottesdienst zum Johann-von-Gott-Fest mit Pater Johannes in der Kirche
		16:00 Uhr	Konzert der Kirchenband variabel aus Litzendorf im Forum
Mittwoch	14.03.18	18:00 Uhr	Kreuz-Weg im Freien
Sonntag	18.03.18	10:00 Uhr	Gottesdienst am 5. Sonntag in der Österlichen Bußzeit in der Kirche
Mittwoch	21.03.18	18:00 Uhr	evangelischer Gottesdienst in der Gruppe Thomas
Palm-Sonntag	25.03.18	10:00 Uhr	Prozession mit Palmzweigen ab Haus Maria und Gottesdienst am Beginn der Karwoche im Forum
Grün- Donnerstag	29.03.18	18:00 Uhr	Abendmahlfeier zur Erinnerung an das Letzte Abendmahl Jesu in der Kirche
Kar- Freitag	30.03.18	10:00 Uhr	großer Kreuz-Weg im Freien
		15:00 Uhr	Gottesdienst mit Kreuz-Verehrung in der Kirche
Samstag vor Ostern	31.03.18	18:00 Uhr	Anzünden der Osterkerze am Osterfeuer im Garten und Gottesdienst zur Feier der Auferstehung in der Kirche
Oster- Mittwoch	04.04.18	18:00 Uhr	gemeinsamer evangelisch-katholischer Gottesdienst zu Ostern mit Pfarrer Arnold in der Kirche
Samstag	07.04.18	17:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Sonntag in der Osterzeit mit Pater Thomas in der Kirche
Mittwoch	11.04.18	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche
Sonntag	15.04.18	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Sonntag in der Osterzeit in der Kirche
Mittwoch	18.04.18	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche
Sonntag	22.04.18	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Sonntag in der Osterzeit in der Kirche
Mittwoch	25.04.18	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche
Sonntag	29.04.18	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 5. Sonntag in der Osterzeit in der Kirche
Dienstag	01.05.18	10:00 Uhr	Gottesdienst am Mai-Feiertag im Garten

Die Geschäftsführung gratuliert

Zum 20-jährigen Dienstjubiläum

Theodor Bretterreich Nachtdienst
Rita Müller Gr. Anna

Zum 10-jährigen Dienstjubiläum

Heidi Michl Verwaltung
Jürgen Müller AB 08
Carina Schreiner Verwaltung

Wir gratulieren

Monika Stickler Gr. Emanuel
Günther Krapf Bechhofer Str. 17
Maria Pickel Gr. Gabriel
Ingo Plaschko Gr. Elisabeth
Alfred Höhle Gr. Franziskus
Günter Grund Gr. Thomas
Klaus Dieter Friedrich Gr. Edith

Inhaltsverzeichnis

Spruch des Monats	S. 2
Fasching – Fastnacht – Fosenacht	S. 2
Neue Provinzleitung...	S. 3
Hilfsbereit und charmant	S. 4
Intakt erweitert seine Prüfkompetenz	S. 5
angemerkt	S. 6
Ihre Meinung ist uns wichtig	S. 6
Gottesdienstordnung	S. 7
Die Geschäftsführung gratuliert	S. 8
Wir gratulieren	S. 8
Erzbischof Schick ernennt...	S. 8

Impressum:

Herausgeber: Barmherzige Brüder Gremsdorf
Redaktion: Günther Allinger, Johannes Salomon
Fotos: Salomon (2, 4, 5),
Frater Rudolf Knopp (3),
Erzbistum Bamberg (8)
Titelfoto: Johannes Salomon
Druck: Marquardt, Regensburg
Redaktionsschluss: 15. März 2018

Erzbischof Schick ernennt Helmar Fexer zum neuen Caritasdirektor

Der bisherige stellvertretende Caritasdirektor, Helmar Fexer, ist von Erzbischof Ludwig Schick zum Diözesancaritasdirektor berufen worden.

Mit Helmar Fexer übernehme ein „Insider der Bamberger Caritas“ die Leitung des Verbandes, der mit seiner langjährigen Erfahrung sowohl Kontinuität und Stabilität als auch Weiterentwicklung und Erneuerung der Caritasarbeit im Erzbistum Bamberg garantiere, sagte Erzbischof Ludwig Schick. Er kenne die Erzdiözese in den Bereichen und Aufgabenfeldern und sei tief im Glauben und kirchlichen Leben verwurzelt. Fexer wird seine neue Aufgabe zum 1. Oktober 2018 übernehmen. Er tritt die Nachfolge von Gerhard Öhlein an, der in den Ruhestand tritt und am 17. September 2018 von Erzbischof Schick verabschiedet wird. Der 59-jährige Diplom-Sozialpädagoge Fexer begann seine berufliche Laufbahn 1982 als kirchlicher Jugendpfleger im Erzbischöflichen Jugendamt, 1989 wurde er Referent für Jugend- und Behindertenhilfe beim Caritas-Diözesanverband. In den folgenden Jahren übernahm er verschiedene Referenten- und Leitungsaufgaben, unter anderem als Abteilungsleiter Eingliederungs- und Gefährdetenhilfe und als Bereichsleiter Soziales. 2007 wurde er stellvertretender Direktor und mit der Satzungsänderung 2016 stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Der Direktor und sein Stellvertreter bilden den Vorstand, der die Geschäfte führt und für die inhaltliche



und strategische Ausrichtung des Verbandes verantwortlich ist. Im Erzbistum Bamberg gibt es über 785 Einrichtungen und Dienste im Bereich der gesamten Caritas. Insgesamt arbeiten im Erzbistum Bamberg etwa 11.100 Personen hauptberuflich im Bereich der Caritas. Davon sind etwa 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt beim Diözesan-Caritasverband beschäftigt, die Übrigen bei den Kreis- und Orts Caritasverbänden und dem Diözesancaritasverband angegliederte caritativen Institutionen. Dazu kommen etwa 12.500 Ehrenamtliche.

Pressemitteilung Erzbistum Bamberg